

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Vorwort zur 1. Auflage</i>		VI
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>		XIII
<i>Literaturverzeichnis</i>		XV
§ 1 Überblick über Ziele, Quellen und Gang des Strafverfahrens	1	1
I. Ziele des Strafverfahrens	1	1
II. Quellen des Strafverfahrens	3	2
III. Gang des Strafverfahrens	4	2
§ 2 Die Prozessvoraussetzungen	6	4
I. Wichtige Prozessvoraussetzungen	6	4
II. Fehlen von Prozessvoraussetzungen	9	5
§ 3 Die Prozessmaximen	11	6
I. Das Rechtsstaatsprinzip	11	6
II. Das Offizialprinzip	12	6
1. Inhalt	12	6
2. Die Antragsdelikte	13	6
3. Die Ermächtigungsdelikte	14	7
4. Die Privatklagedelikte	15	7
III. Das Akkusationsprinzip	16	7
IV. Das Legalitätsprinzip	17	8
1. Inhalt	17	8
2. Außerdienstlich erlangtes Wissen	18	8
3. Die Bindung der StA an die höchstrichterliche Rechtsprechung	19	9
V. Der Untersuchungsgrundsatz (Ermittlungs- oder Instruktionsprinzip)	20	10
VI. Der Unmittelbarkeitsgrundsatz	21	10
VII. Das Mündlichkeitsprinzip	22	10
VIII. Der Grundsatz der freien richterlichen Beweiswürdigung	23	11
1. Inhalt	23	11
2. Das Schweigen des Angeklagten	24	11
IX. Der Grundsatz „in dubio pro reo“	25	11
X. Der Grundsatz der Öffentlichkeit	26	12
XI. Der Beschleunigungsgrundsatz	28	13
XII. Das Prinzip „nemo tenetur se ipsum accusare“	30	14
XIII. Der Grundsatz des fairen Verfahrens (fair trial)	31	14

§ 4 Die Gerichtszuständigkeit und -organisation	32	15
I. Die sachliche Zuständigkeit in der ersten Instanz	32	15
1. Das Amtsgericht	33	15
2. Das Landgericht	37	16
3. Das Oberlandesgericht	40	17
II. Die örtliche Zuständigkeit in der ersten Instanz	42	18
III. Die Zuständigkeit in Rechtsmittelverfahren	44	18
IV. Die Zuständigkeit des EGMR	47	20
§ 5 Die Verfahrensrollen	50	20
I. Die Staatsanwaltschaft	50	20
1. Die Organisation der StA	51	20
2. Die Reichweite der Weisungsgebundenheit	54	21
3. Die Ablehnbarkeit eines StA wegen Besorgnis der Befangenheit	55	22
II. Die Polizei	56	23
III. Der Beschuldigte	58	24
1. Der Beschuldigtenstatus	58	24
2. Die Pflichten des Beschuldigten	60	25
3. Die Rechte des Beschuldigten	61	26
IV. Der Verteidiger	68	28
1. Der Verteidigerstatus	68	28
2. Die Pflichten des Verteidigers	69	28
3. Die Rechte des Verteidigers	72	29
4. Wahlverteidiger und Pflichtverteidiger	77	30
5. Das Verbot der Mehrfachverteidigung	78	31
6. Der Ausschluss des Verteidigers	79	31
V. Der Zeuge	80	31
1. Der Zeugenstatus	80	31
2. Die Pflichten des Zeugen	81	32
3. Die Rechte des Zeugen	84	33
VI. Der Sachverständige	89	34
VII. Der Verletzte	92	35
VIII. Der Richter	93	36
1. Der Ausschluss	94	36
2. Die Ablehnung	95	36
§ 6 Das Ermittlungsverfahren	96	37
I. Die Einleitung	96	37
II. Die Durchführung	98	38
1. Die Vernehmung des Beschuldigten	100	38
2. Die Einschaltung des Ermittlungsrichters	103	40
III. Der Abschluss	106	40
1. Die Einstellung mangels hinreichenden Tatverdachts	106	40
2. Die Einstellung mangels öffentlichen Interesses	107	41
3. Die Einstellung aus Opportunitätsgründen	108	41
4. Klageerhebung	112	42
IV. Das Klageerzwingungsverfahren	114	43

§ 7 Die Zwangsmittel	117	44
I. Die Untersuchungshaft	117	44
1. Die Voraussetzungen	118	44
2. Der Ablauf	122	46
3. Der Rechtsschutz	125	48
II. Die vorläufige Festnahme	126	48
1. Das Jedermann-Festnahmerecht	127	48
a) Die Voraussetzungen	127	48
b) Der Umfang des Festnahmerechts	129	49
2. Das Festnahmerecht für StA und Polizei	131	49
3. Die Richtervorführung	132	50
III. Die körperliche Untersuchung des Beschuldigten	133	50
IV. Die molekulargenetische Untersuchung	136	51
V. Maßnahmen gegen Dritte	139	52
VI. Die Sicherstellung	140	52
1. Die Beschlagnahme	141	53
2. Die Führerscheineinziehung	143	54
3. Die Beschlagnahme von Postsendungen	144	54
VII. Die Überwachung der Telekommunikation	145	54
1. Die Voraussetzungen	145	54
2. Die Raumüberwachung	148	56
3. Die Quellen-TKÜ	149	57
VIII. Die Online-Durchsuchung	150	57
IX. Die akustische Wohnraumüberwachung	151	58
X. Das Abhören und Aufzeichnen des nichtöffentlicht gesprochenen Wortes	154	59
XI. Die Erhebung von Verkehrs- und Bestandsdaten	155	59
XII. Der Einsatz technischer Mittel	156	60
1. Lichtbilder und Bildaufzeichnungen	156a	60
2. Sonstige für Observationszwecke bestimmte technische Mittel	157	60
3. IMSI-Catcher	158	60
XIII. Die Durchsuchung	159	61
XIV. Der Einsatz von verdeckt operierenden Personen (Verdeckte Ermittler u.a.)	163	62
1. Verdeckt operierende Personen	163	62
2. Die Einsatzvoraussetzungen	164	62
3. Die Tatprovokation	166	63
XV. Weitere Maßnahmen im Überblick	168	64
XVI. Der Rechtsschutz gegen Zwangsmittelmaßnahmen	177	65
1. Allgemeine Regelung	177	65
2. Sonderregelung	179	66
§ 8 Das Zwischenverfahren	182	68
I. Einleitung und Durchführung	182	68
II. Der Abschluss	183	68

§ 9 Das Hauptverfahren	187	69
I. Die Vorbereitung der Hauptverhandlung	187	69
II. Die Durchführung der Hauptverhandlung	188	69
1. Der Ablauf	188	69
2. Die Anwesenheitspflichten	201	71
3. Das Sitzungsprotokoll	204	71
§ 10 Das Beweisrecht	206	73
I. Allgemeine Grundsätze des Beweisrechts	206	73
1. Die Tatsachen	207	73
2. Das Beweisverfahren	208	73
II. Das Beweisantragsrecht	211	75
1. Der Beweisantrag	211	75
2. Der Beweisermittlungsantrag und die Beweisanregung	225	78
III. Unmittelbarkeitsgrundsatz, Verlesung und audiovisuelle Aufnahmen	228	79
1. Die Verlesung insb. bei Abwesenheit	229	79
2. Die Verlesung und Verwertung nach Zeugnisverweigerung	232	81
3. Die Verlesung bei Erinnerungslücken	234	83
4. Die Verlesung und Vorführung von Geständnissen	235	83
5. Die Videosimultanvernehmung	237	84
6. Die Aufzeichnung und die Vorführung von Zeugenvernehmungen in Bild und Ton	238	84
7. Der Vorhalt	242	86
IV. Unmittelbarkeitsgrundsatz und verdeckte Ermittlung	243	86
V. Die Beweisverbote	247	87
1. Die Beweiserhebungsverbote	248	87
2. Die Beweisverwertungsverbote	252	91
a) Gesetzliche Regelungen	253	91
b) Allgemeine Kriterien	255	92
c) Die fehlende Zeugenbelehrung nach § 52 Abs. 3 S. 1 StPO	256	93
d) Die Verletzung der Schweigepflicht durch Vertrauenspersonen i. S. d. § 53 StPO	257	93
e) Die fehlende Genehmigung nach § 54 StPO	258	93
f) Die fehlende Zeugenbelehrung nach § 55 Abs. 2 StPO	259	93
g) Die Zeugnisverweigerung in der Hauptverhandlung	260	94
h) Die fehlerhafte Belehrung des Beschuldigten nach § 136 Abs. 1 StPO	261	94
i) Fehler bei der körperlichen Untersuchung nach § 81a StPO	266	96
j) Fehler bei der Überwachung der Telekommunikation	267	97
k) Fehler bei der Durchsuchung	268	97
l) Eingriffe in das allgemeine Persönlichkeitsrecht	269	98
m) Von Privatpersonen rechtswidrig gewonnene Beweise	270	99
n) Verdeckte Ermittlungen	272	100
o) Fernwirkung von Beweisverböten	273	100

§ 11 Das Urteil	274	101
I. Arten und Gegenstand des Urteils	274	101
1. Das Urteil	274	101
2. Die Tat im prozessualen Sinne	276	102
II. Die Urteilsabsprachen	278	103
1. Die Voraussetzungen	279	103
2. Die Bindungskraft	280	106
3. Ungültige Vereinbarungen	281	107
III. Die Rechtskraft	282	108
1. Die formelle Rechtskraft	282	108
2. Die materielle Rechtskraft	283	109
3. Die Beseitigung der Rechtskraft	286	110
4. Die Rechtskraft von Beschlüssen	287	110
§ 12 Rechtsmittel und außerordentliche Rechtsbehelfe	288	111
I. Allgemeines	288	111
1. Allgemeine Zulässigkeitsvoraussetzungen der Rechtsmittel	290	111
2. Das Verbot der reformatio in peius	292	112
3. Die Teilanfechtung	293	112
4. Verzicht und Rücknahme	294	113
II. Die Berufung	296	114
1. Die Einlegung	297	114
2. Die Entscheidungsmöglichkeiten	298	114
III. Die Revision	299	115
1. Die Einlegung	300	115
2. Die Revisionsgründe	301	115
a) Verfahrensrüge	302	116
b) Sachrüge	305	117
3. Die Entscheidungsmöglichkeiten	306	118
4. Die Revisionserstreckung	308	118
IV. Die Beschwerde	309	118
1. Arten, Einlegung und Ausschluss der Beschwerde	309	118
2. Die Entscheidungsmöglichkeiten	313	119
V. Die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	314	120
VI. Die Wiederaufnahme des Verfahrens	316	120
§ 13 Besondere Verfahren	318	121
I. Das Strafbefehlsverfahren	318	121
II. Das beschleunigte Verfahren	321	122
III. Das Privatklageverfahren	322	122
IV. Die Nebenklage	323	123
V. Das Adhäsionsverfahren	324	123
Wiederholungsfragen	125	
Sachverzeichnis	131	